

Einführung Vortragsreihe zum Thema Selbst spielen oder Selbstspiel

31.5.2023

[YouTube Franz Schubert, Winterreise, Der Leiermann (Hans Hotter)]

Spielst Du noch – oder leierst du schon?

Der Traum mancher Priester und Pfarrerinnen wird endlich Realität: Ihr häufig gehörter Wunsch „Die Orgel spielt nun das nächste Lied“ – geht in Erfüllung, - ganz ohne Organistin oder Organisten. Sakrale Liedbegleitungssysteme – sozusagen Kirchen-Karaoke – werden vermehrt angeboten und offenbar auch fleißig gekauft.

Ich habe in einem großen Pflegeheim die Nutzung auch selbst schon erfahren – im Raum für die Andacht gab es ohnehin weder einen Altar noch irgend ein Tastenmöbel. Aber tatsächlich sang zumindest ein Teil der hochbetagten Anstaltsgemeinde die bekannten Kirchenschlager mit – zu weihelichem digitalem Orgelimitat.

Weshalb beschäftigen wir Orgelsachverständige uns überhaupt mit diesem Thema? Ist unsere Aufgabe doch mitzuhelfen, dass Pfeifenorgeln gut gepflegt, repariert, restauriert oder neu gebaut werden? Sollten wir nicht alle Anstrengung darauf verwenden, dass die besondere Qualität der Instrumente hinsichtlich Ästhetik, Spielgefühl, Klangsprache, Ausdrucksmöglichkeit und handwerklicher Perfektion befördert und bewahrt wird? Müssen wir dieses und die Symbiose zwischen Inspirierendem Instrument und mitreißenden Musizierenden nicht den Pfarrpersonen und den Gemeinden immer wieder vermitteln?

Ja, all dies sollten wir tun. Aber wir müssen dies glaubhaft und kenntnisreich kommunizieren. Wir von der Tagungsleitung hoffen, dass Sie durch die Präsentationen, Vorträge und Diskussionen noch besser sprachfähig gemacht werden, um Gemeinden in Hinblick auf die Nutzung von Orgeln beraten zu können.

Ich bin den hier ausstellenden und präsentierenden Firmen dankbar, dass sie ihre technischen Hilfsmittel präsentieren und sich der Diskussion stellen. Unzweifelhaft gibt es einen wachsenden Bedarf an begleiteter Musik, der nicht mehr überall von Organistinnen und Organisten geleistet werden kann. Es ist ein Abwägungsprozess: Soll statt der Orgel künftig – sofern überhaupt verfügbar – in Andachten und Kleingottesdiensten andere von Musikern und Musikerinnen gespielte Instrumentalmusik erklingen oder ist die Erwartungshaltung der Zielgruppen doch so stark auf den Orgelklang fixiert, dass auch ein automatisiertes Imitat ein Mittel der Wahl ist?

Ebenfalls möchte ich der Referentin und den Referenten danken, dass sie sich des Themas angenommen haben und aus ihrer jeweiligen Perspektive – sei es die Theologie oder die Kirchenmusik – die anstehenden Fragen beleuchten und sich im Anschluss der Diskussion stellen.

[Drehorgel-Choral]

Martin Kares